

Regierungspräsidium Stuttgart plant Werkstattgespräch im Rahmen des Mobilitätspakts Heilbronn – Neckarsulm

Der Mobilitätspakt Heilbronn – Neckarsulm wurde 2017 als erster von mittlerweile sechs Mobilitätspakten in Baden-Württemberg ins Leben gerufen. Das gemeinsame Anliegen der Partner des Mobilitätspaktes ist die Lösung von Verkehrsproblemen im Wirtschaftsraum Heilbronn – Neckarsulm. Unter dem Leitbild einer nachhaltigen Mobilität haben es sich die beteiligten Partner zur Aufgabe gemacht, nach Lösungsansätzen für eine zukunftsfähige Verkehrsabwicklung und neuen Ansätzen im Raum Heilbronn – Neckarsulm zu suchen.

Den Interessenverbänden und den Bürgerinnen und Bürgern soll im Zuge des weiteren Fortführungsprozesses des Paktes die Gelegenheit gegeben werden, ihre Expertise und Erfahrungen aktiv einzubringen. Die Beteiligung soll in Form eines Werkstattgesprächs im Sommer 2022 stattfinden, um in die Arbeitsstruktur des Mobilitätspaktes entsprechende Anregungen/ Hinweise aufnehmen zu können. Neben Vertretern von zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren sollen auch zufällig ausgewählte Einwohnerinnen und Einwohner im Werkstattgespräch aktiv beteiligt werden. Für die Bürgerbeteiligung sollen in den kommenden Wochen über 1.000 Personen angeschrieben und 25 Personen per Zufallsprinzip ausgewählt werden.

Der Kontakt erfolgt auf Basis des Dialogischen-Bürgerbeteiligungs-Gesetzes (DBG). Die Personen werden schriftlich kontaktiert, über das Vorhaben und den Prozess informiert und zu ihrer Bereitschaft zur Mitgestaltung befragt. Die Teilnahme ist freiwillig, es besteht kein Anspruch auf die Teilnahme in dem geplanten Beteiligungsformat.